

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 71 (1984)  
**Heft:** 1/2: Büroräume = Espaces de bureau = Office spaces

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kunsthalle Waaghaus Winterthur**

Werner Hurter –  
Arbeiten 1983  
bis 18.2.

**Museum Bellerive Zürich**

vom 5.2.–7.3. geschlossen  
Moderne japanische Textilkunst  
7.3.–29.4.

**Kunsthau Zürich**

Francis Picabia  
Retrospektive  
(Graphisches Kabinett und Grosser  
Ausstellungssaal)  
bis 25.3.  
René Burri –  
Fotos (Erdgeschoss 1)  
Federico Fellini  
(Erdgeschoss 2 und 3)  
bis 11.3.  
Albert Welti  
(Graphisches Kabinett)  
16.2.–25.3.

**Helmhaus Zürich**

Schweizer Künstlerinnen Heute  
bis 4.3.

## Galerien

**Galerie Beyeler Basel**

Robert Rauschenberg  
Retrospektive  
Februar/März

**Galerie Littmann Basel**

Hommage à Felix Handschin  
1. Teil: Die Anfänge  
2. Teil: Die Jungen  
4.2.–16.3.

**Galerie «zem Specht» Basel**

Lenz Klotz  
2.2.–3.3.

**Anlikerkeller Bern**

Zimmereinrichtungsgegenstände ver-  
gangener Zeiten  
bis 25.2.

**Galerie Silvia Steiner Biel**

Leopold Schropp  
2.–30.3.

**Galerie Susanna Kulli, St.Gallen**

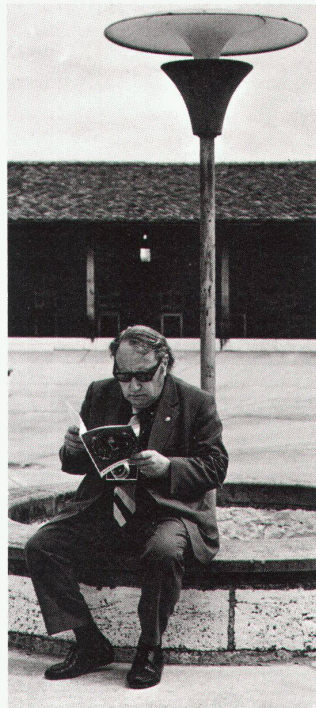
Marco Gastini – «... da le storie di  
Mombresto ...»  
bis 28.3.

**Galerie Jamileh Weber, Zürich**

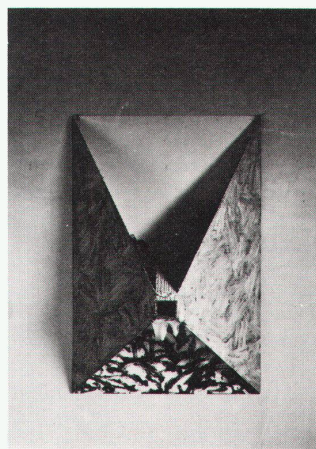
Aldo Rossi  
bis Ende März

Leopold Schropp: Maske

## Adolf Pfau 75 Jahre alt



Der Verleger Dölf Pfau feier-  
te am 6. Februar 1984 seinen 75. Ge-  
burtstag. Noch immer ist er fast täg-  
lich für ein paar Stunden in seinem  
Büro und verfolgt mit lebendigem In-  
teresse das Tun und Werken der heu-  
te jungen Redaktion. Geschäftslei-  
tung und Redaktion der Verlegerge-  
meinschaft Werk, Bauen + Wohnen  
wünschen dem Jubilar noch viele ge-  
sunde und interessante Jahre.



## Neuer Wettbewerb

**Altdorf: Künstlerischer  
Schmuck Berufsschule Uri**

Die Baukommission Ausbau  
Berufsschule Uri eröffnet einen öf-  
fentlichen Wettbewerb zur Erlan-  
gung von Entwürfen für den künstle-  
rischen Schmuck der Berufsschule  
Uri in Altdorf.

Teilnahmeberechtigt sind alle  
Künstler, die seit dem 1. Januar 1982  
in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob-  
walden, Nidwalden und Luzern ihren  
Wohnsitz haben oder im Kanton Uri  
heimatberechtigt sind.

Das Wettbewerbsprogramm  
kann kostenlos, die Unterlagen kön-  
nen gegen eine Depotgebühr von  
Fr. 50.– bei folgender Adresse vom  
30.1.1984 bis 24.2.1984 abgeholt be-  
ziehungsweise angefordert werden:  
Rektorat Berufsschule Uri, Atting-  
hauserstrasse 12, 6460 Altdorf (Büro-  
zeit Mo–Fr 13.30–18.00 Uhr).

## Entschiedene Wettbewerbe

**Wolfertswil SG:  
Neubau der Raiffeisenkasse**

In diesem Projektwettbewerb  
wurden sechs Projekte eingereicht  
und nach einer Vorprüfung zur Beur-  
teilung zugelassen. Die Experten-  
kommission stellt fest, dass keines  
der eingereichten Projekte ohne we-  
sentliche Überarbeitung zur Ausfüh-  
rung empfohlen werden kann. Fol-  
gende Projekte verfügen über beson-  
dere Vorteile gegenüber den andern  
drei Vorschlägen:  
Projekt Danzeisen + Voser + For-  
rer, St.Gallen  
Projekt O. Müller + R. Bamert, dipl.  
Arch. ETH/BSA/SIA, St.Gallen  
Projekt Bayer Partner AG, Architek-  
ten, St.Gallen

Die Kommission beschliesst  
einstimmig, diese Projekte für eine  
Überarbeitung zu empfehlen, wobei  
die Kritiken des Expertenberichtes  
zu berücksichtigen sind. Alle sechs  
Teilnehmer erhalten eine feste Ent-

schädigung von Fr. 2000.–. Die Zu-  
satzpreise von 5000 Franken werden  
unter den zur Weiterbearbeitung  
empfohlenen Projektverfassern  
gleichmässig aufgeteilt. Für die Über-  
arbeitung wird jedem Projektverfas-  
ser eine feste Entschädigung von  
3000 Franken zugesprochen.

Die Experten: A. Schubiger,  
Präsident der Raiffeisenkasse, J.  
Hungerbühler, Kantonsrat, R.  
Schneider, Präsident des Aufsichtsra-  
tes der Bank, A. Baumgartner, dipl.  
Arch. BSA, Rorschach, J.L. Benz,  
dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Wil, R.  
Blum, alt Kantonsbaumeister,  
St.Gallen.

**Berikon AG:  
Gemeindehaus-  
Gesamtanlage**

Zu diesem Projektwettber-  
werb wurden vier Architekturbüros  
eingeladen. Alle vier Projekte wur-  
den zur Beurteilung zugelassen und  
wie folgt juriiert:

1. Rang (7000 Franken): Werkgruppe  
für Architektur + Planung Zürich,  
Mitarbeiter: K. Hintermann, Arch.  
THK, A. Tagliabue, Arch. HTL, Be-  
rikon, B. Braendle, Arch. SIA/ETH,  
J. Bosshard, Arch. ETH
2. Rang (ohne Preis): Ernst Fuhrer,  
Arch. HTL, Mutschellen
3. Rang (ohne Preis): Othmar Schau-  
felbühl, Architekt, Bremgarten, Mit-  
arbeiter: Bruno Hüsler, Berikon
4. Rang (ohne Preis): Leo Pfister +  
Partner, Mutschellen

Alle Teilnehmer erhielten eine  
feste Entschädigung. Die Jury ver-  
zichtet in Anbetracht der drei Aus-  
schlüsse von der Preiszumessung dar-  
auf, die ganze Preissumme dem erst-  
rangierten Projekt zuzuweisen, da  
sich erstens keine Ankäufe rechtferti-  
gen und zweitens die Zumessung der  
Gesamtsumme auf den ersten Rang  
unverhältnismässig wäre.

Die Jury empfiehlt dem Ge-  
meinderat mit einer Gegenstimme,  
das Projekt im ersten Rang zur Wei-  
terbearbeitung.

Die Jury: C. Meyer, Gemein-  
deammann, R. Jenzer, Gemeinderat,  
F. Althaus, Kantonsbaumeister, R.  
Christ, Architekt, R. Ziltener, Archi-  
tekt